

Sonderausstellung

VERLORENES GEDÄCHTNIS?

Orte der NS-Zwangsarbeit
in der Tschechischen Republik

Einladung zur
Ausstellungseröffnung

15. Mai 2019

19 Uhr



Herzliche Einladung zur Ausstellungseröffnung
15. Mai 2019, 19 Uhr



Verlorenes Gedächtnis? Orte der NS-Zwangsarbeit in der Tschechischen Republik

Die Ausstellung zeigt 18 Orte der NS-Zwangsarbeit auf tschechischem Boden, darunter das Ghetto Theresienstadt, das KZ-Außenlager Leitmeritz und einen Rüstungsbetrieb in Prag. Zwangsarbeit wird in ihrer gesamten Breite dargestellt: als Teil des Holocaust, des KZ-Systems, der Ermordung von Sinti und Roma sowie der Ausbeutung von Zivilisten und Kriegsgefangenen.

Begrüßung:

Dr. Christine Glauning

Leiterin des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit

Prof. Dr. Andreas Nachama

Direktor der Stiftung Topographie des Terrors

Grußworte:

Tomáš Jan Podivínský

Botschafter der Tschechischen Republik

Margot Friedländer

Theresienstadt-Überlebende

Tereza Štěpková

Direktorin des Instituts Theresienstädter Initiative

Dr. Tomáš Jelínek

Geschäftsführer des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

Einführung:

Dr. Alfons Adam Kurator der Ausstellung

Im Anschluss findet ein Empfang statt.

Wir bitten um Anmeldung: veranstaltung-sw@topographie.de

Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit
Britzer Str. 5 | 12439 Berlin
030 / 63 90 288-0 | www.ns-zwangsarbeit.de